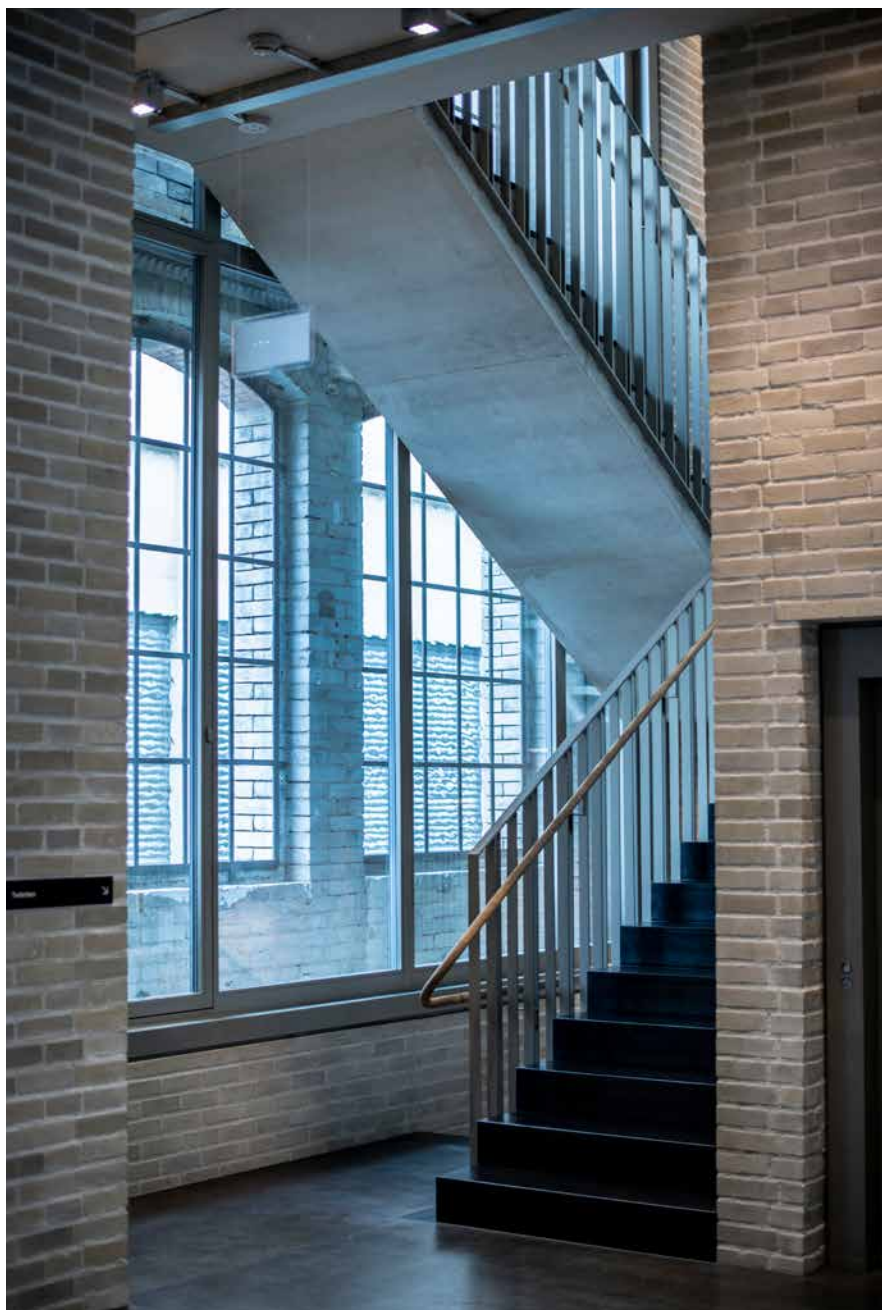


DURCH UND DURCH KRAFTVOLL

Geschichte trifft Gegenwart – und schafft Zukunft. Für das Projekt Musikhaus PH Bern wurde ein Beton-backstein entwickelt, der den Zauber des Industriezeitalters einfängt und gleichzeitig Echo der historischen Aussenwände ist. Die Dauerhaftigkeit von Architektur und Baumaterialien wurde hier neu interpretiert.

Er mutet an wie Ton, ist aber aus Beton. Der Zementstein mit der Abmessung $24 \times 20 \times 7,5$ Zentimeter ist tragendes Element in der historischen vonRoll-Kraftzentrale an der Fabrikstrasse 4, die neu Ausbildungszentrum für Musiklehrer ist. Die Umnutzung folgt dem Konzept Neu-Alt-Alt-Neu (NAAN), das überall spür- und greifbar wird, im Gebäude, das aus dem Jahr 1910 stammt und dessen Gebäudestruktur denkmalgeschützt ist. Das Zürcher Architekturbüro giulianihönger hat den 2014 ausgeschriebenen Wettbewerb für sich entschieden. 2019 wurden sie für das Projekt Musikhaus PH Bern mit dem Award «best architects 19 im Bereich Innenausbau» ausgezeichnet. Bauherr ist das Amt für Grundstücke und Gebäude, Bern.

Agglomerati di Cemento SA



Sichtmauerwerk aus Zementstein – entwickelt für das Umnutzungsprojekt; hergestellt in Serie

«Betonelemente sind einzigartig, bestehen vorwiegend aus Naturbaustoffen, haben eine sehr lange Lebensdauer und können nach der Lebensdauer wieder restlos recycelt werden und als Recycling Material wieder neu und sinnvoll in den Kreislauf zurückkommen.»